



Alfred, DL8FA

Guten Abend liebe Hörerinnen und Hörer!

Hier ist Delta Lima Null Bravo Sierra, die Rundspruchstation des
DARC-Distrikts Oberbayern, mit dem

Oberbayern-Rundspruch Nr. 27 vom 20. Juli 2026

Heute am Mikrofon: Walter, DO8WSO

Sie hören uns seit 19:30 Uhr Ortszeit und in den kommenden Wochen im 70-cm-Band auf 438,850 MHz über das Zugspitzrelais DBØZU.

Den Oberbayern-Rundspruch senden wir auch in der digitalen Betriebsart MFSK-32 heute um 21 Uhr Ortszeit auf 3.590 kHz mit TxID zur automatischen Betriebsarten-erkennung. Ausgestrahlt wird der Rundspruch von Rainer, DF2NU.

Er erwartet Bestätigungen im Anschluss daran auf 80 m oder auch per E-Mail an [df2nu\(at\)darcd.de](mailto:df2nu@darcd.de).

Das Redaktionsteam des Oberbayern-Rundspruchs:

Alfred, DL8FA und als Vertretung Heinz, DL2QT.

Längere E-Mail- und Internet-Adressen werden nicht vorgelesen. Sie können in den Dateien des Oberbayern-Rundspruch-Archivs nachgelesen werden.

Wir wünschen allen Zuhörerinnen und Zuhörern einen störungsfreien Empfang.

Hier ist DL0BS, am Mikrofon: Walter, DO8WSO

Ergebnisse der WRTC 2026

Auf der Webseite www.wrtc2026.org sind die Ergebnisse des World Radiosport Team Championship (WRTC) aufgelistet, der parallel zum IARU HF World Championship kürzlich im Vereinigten Königreich stattgefunden hat.

Auf dem ersten Platz positionierte sich das Team MB2M mit den Operatoren VE3DZ und UW7LL und ihrem Referee IK1HJS.

Auf dem zweiten und dritten Platz lesen sich mit großem Abstand erfreulich viele deutsche Rufzeichen: Das EU#3-Team funkte unter MB5O und belegte den zweiten Platz, hier mit den Operatoren DJ5MW und DM5EE und ihrem Referee KC7V.

Den dritten Platz belegt das EU#6-Team, welches unter MB1I gefunkt hatte – hier saßen E77DX und DJ4MX am Mikrofon und wurden von ihrem Referee ACØW begleitet. In der WRTC traten erneut 50 Zweimann-Teams unter absolut gleichen Bedingungen im IARU HF World Championship gegeneinander an.

Die WRTC findet alle vier Jahre statt, in Deutschland zuletzt 2018.

MELDUNGEN AUS DEM DISTRIKT

Ergebnis der Großraum-Fuchsjagd am 18. Juli

Der Fuchs mit Martin, DG4MHN, und Bernd, DL2SBE, hatten sich in Sachsenkam niedergelassen mit dem Locator JN57TT.

GPS-Koordinaten 47° 48' 47" N, 11° 38' 13" O

Hans, DC5CQ, konnte 16 Peilmeldungen für 2 m und 13 Meldungen für 70 cm entgegennehmen. 3 Mobilteams mit 5 OMs besuchten den Fuchs persönlich.

Auf 2 m belegen die ersten 5 Plätze:

Dieter, DL2MIE; Edgar, DL5MCQ, C05; Dietmar, DG3MBI, C37; Alex, DF1AX, und Leonhard, DL4MEV, T08.

Für 70 cm sieht es etwas anders aus:

Dieter, DL2MIE; Edgar, DL5MCQ, C05; Leonhard, DL4MEV, T08;

Sabrina, DL9MCE, C11, und Hans, DK8CW, C22.

Die Liste aller Teilnehmer mit Locator, Entfernungen und Peilfehlern steht auf der Homepage der Großraum-Fuchsjagd. <https://www.grossraum-fuchsjagd.de/>

Bevölkerungsschutztag in Starnberg

Auf Einladung des Landratsamtes Starnberg nahmen die Mitglieder des EmComm/Notfunkreferates des Distriktes, unterstützt durch Funkamateure aus dem Großraum München, an einer Informationsveranstaltung für die Landkreisbewohner Starnberg teil. Das Ziel war, im Falle einer Krisenlage die Resilienz der Bevölkerung zu erhöhen und anzuregen, für den Notfall vorzusorgen.

Zusammen mit zahlreichen Hilfsorganisationen erfuhren die Interessenten, welche Möglichkeiten auch der Amateurfunk im Krisenfall zu leisten vermag.

Im Besucherkreis am HAM Mobil fanden sich neben Privatleuten auch Mitglieder des Kreistages und mehrere Bürgermeister ein, die zur gleichzeitig stattgefundenen Klausurtagung ins Landratsamt eingeladen waren. Mehrere Mitglieder aus dem Helferkreis beeindruckten die Vorführung der Funkamateure so sehr, dass sie um spätere Kontaktaufnahme baten, um diese Themen zu vertiefen.

Anfangen von Handfunkgeräten über Feststationen, dem verlegungs- und ad-hoc-aufbaufähigen AREDN-Netz, bis hin zur Kommunikation über den geostationären Satelliten QO-100, präsentierten die Funkamateurliegen verschiedene autonome Ausrüstungen und Möglichkeiten. Auf großes Interesse stieß dabei der Hinweis an Privatpersonen, dass bei Stromausfall sofort das Telefon und das Internet über Festnetz ausfallen. Auch eine Kommunikation über das Mobilfunknetz ist sehr begrenzt und nur mehr für kurze Zeit möglich. In diesen Fällen können Funkamateure in der Nachbarschaft Kommunikationshilfe leisten.

Die Unterstützung der Abteilung für Katastrophenschutz im Landratsamt Starnberg zur Darstellung des Amateurfunks erfolgte dankenswerterweise nach Kräften.

Im Nachgang erhielten die Teilnehmer ein Dankeschreiben des Landrats Starnberg, Herrn Stefan Frey.

An dieser Stelle bedanke auch ich mich, sowie im Namen des Distrikts, ganz herzlich

bei den Helfern, die trotz der hohen Temperaturen mitgemacht haben. Ihr wart spitze!
Alfred Artner, DJ0GM, EmCom/Notfunk-Referent im Distrikt

EINE MELDUNG AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

3 Tage voller Amateurfunk-Erlebnisse... unser C06-Familienfieldday

Diesmal hauen wir richtig auf den Putz! Dachte sich der Vorstand des Ortsverbands Dachau. Wir organisieren Veranstaltungen am laufenden Band und laden jeden ein, dem es gefällt, zu unserem Fiellday. Und schon im Vorfeld war die Resonanz groß: Es meldeten sich sehr viele Interessenten mit dem Wunsch, uns zu unserem Fiellday zu besuchen.

Auf unserem Programm stand der Bau von Antennen, die Teilnahme an der HF World Championship, der World Radio Sport Team Championship, eine 80-Meter Familienfuchsjagd und ein Schweinebratenessen in großer Runde. Dazu abends Lagerfeuer mit Gesang.

Am Samstagvormittag wurden 20 Moxon-Antennen für das 2-Meter-Band gebaut. Bastler von 9 bis 86 Jahren waren gut damit beschäftigt, aus den Einzelteilen ihren eigenen Beam zu bauen. Die Tests on Air und am Antennenanalyzer liefen in jedem Fall erfolgreich.

Bei unsere Familienfuchsjagd gab es mit 40 Läufern einen neuen Teilnahmerekord. Jung und alt bemühten sich, die 5 versteckten Sender im Dachauer Freizeitgelände zu finden. Gelaufen wurde in kleinen Gruppen und so konnten auch gänzlich unerfahrenen Fuchsjäger an der Seite von Profis viel über das Peilen und die Taktik der Fuchsjagd lernen.

Die Kurzwellenstation in unserem Operator-Zelt lud zu eigenen Aktivitäten ein und wurde dementsprechend auch für die Teilnahme an zwei großen Funkwettbewerben genutzt.

Was lockt YL und OM am meisten? Ganz klar, ein fantastisch gutes Essen.

Unser Vereinsheimwirt versorgte uns mit einem frischen, leckeren Schweinebraten.

Natürlich schmeckt es an der frischen Luft gleich noch einmal so gut. Über 40 Portionen wurden ausgegeben und selbst für einen guten Nachschlag war immer noch genug im Topf.

Romantisch haben wir unseren ereignisreichen Tag ausklingen lassen. Mit Lagerfeuer, Stockbrot, Gesang und Gitarren-Musik.

- neun Zelte waren für Übernachtungen aufgebaut
- es gab eine Urkundenverleihung an die 40 Fuchsjäger mit „Honig-Gläser-Preis" für die ersten drei
- an einem Morseübungsgerät konnten Neulinge sich mit dem Morsealphabet vertraut machen
- viel Interesse weckte eine QO-100 Satelliten-Funkstation
- der Stadtweiher lud bei bestem Sommerwetter zum Baden ein
- auf einem Grill wurden selbst mitgebrachte Speisen zubereitet
- eine Slackline war der Anziehungspunkt für unsere Jüngsten
- viele OM/YL brachten eigene Funktechnik mit und erfreuten sich am Outdoor-Funk
- Getränke gab es ausreichend und für jeden Geschmack
- Frühstück mit „Semmelbringdienst"
- POTA-Aktivierer ließen sich unsere zwei Referenzen nicht entgehen
- zu Besuch hatten wir den jüngsten Funkamateurlandsmann Deutschlands sowie einen zwölfjährigen Jungen mit Genehmigung der Klasse A

Uns besuchte Ada, DO1ADA, die sich im DARC sehr für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen engagiert

Wir sind uns sicher, dass unser Fieldday wohl jedem gefallen hat, der dabei war.

Frank, DJ2FR, OVV Dachau, C06

SONDERCALLS AUS DEM DX-MB

Deutschland

Anlässlich der "World Radiosport Team Championship 2026" sind bis Ende Juli

einige Sondercalls auf den Bändern zu hören: **DL0WRTC**, und **DL2026W**, **DL2026R**, **DL2026T**, **DL2026C**.

Bis Ende Juli ist **DM50GFS** in der Luft zum 50-jährigen Jubiläum der Station "Georg Forster", der ersten deutschen Antarktisstation, die am 21. April 1976 von der ehemaligen DDR eingeweiht und 1993 stillgelegt wurde.

Ebenfalls bis Ende Juli sind die Sonderrufzeichen **DA0ANT**, **DM50ANT** und **DP50ANT** in der Luft und erinnern an 50 Jahre deutsche Antarktis-Forschung.

DA200GVN wird aktiviert zum 200. Geburtstag von Georg von Neumayer (1826-1909), einem deutschen Geophysiker und Polarforscher, nach dem drei Forschungsstationen in der Antarktis benannt sind.

WAS NOCH INTERESSIEREN KÖNNTE

Neues von der Bundesnetzagentur

Die Liste der verfügbaren Prüfungstermine hat jetzt das Datum 8. Juli, und darauf findet man München weiter mit dem Vormittag des 22. August, Nürnberg auf dem 8. September. Die Liste der deutschen Rufzeichen trägt jetzt das Datum 15. Juli 2026.

<http://www.bundesnetzagentur.de/amateurfunk>

Bandwachtbericht für Juni

Die Bandwacht (IWS) der Region 1 hat den Bericht für den Juni auf die Homepage der IARU gestellt. Im zugehörigen Wiki können Spektren der Störsignale ausgewählt und die entsprechenden Hörproben heruntergeladen werden.

<https://www.iaru-r1.org/spectrum/monitoring-system/iarums-wiki/>

Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse dl0bs@darc.de senden. Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10 Uhr Ortszeit.